



Programm für lebenslanges Lernen



FRIEDRICH-ALEXANDER  
UNIVERSITÄT  
ERLANGEN-NÜRNBERG

## Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg ERASMUS Erfahrungsbericht 2012/13

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	<b>Postler, Dominik</b>
Studiengang an der FAU:	Wirtschaftswissenschaften (BWL)
E-Mail:	<a href="mailto:dominik.postler@web.de">dominik.postler@web.de</a>
Gastuniversität:	University of Turku
Gastland:	Finnland
Studiengang an der Gastuniversität:	Business, Entrepreneurship
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	SS 2013

### 1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich habe mich damals bereits im Dezember 2011, also über ein Jahr vor Antritt meiner Reise, für das Auslandssemester beworben. Erste Informationen über das ERASMUS – Programm habe ich am International Day der FAU sammeln können. Nach Einreichung meiner Unterlagen im International Office wurde ich zu einem Auswahlgespräch an den Lehrstuhl von Prof. Dr. Falke eingeladen und habe schließlich die Zusage erhalten. Bei der Bewerbung an der Gasthochschule, sowie weiteren organisatorischen Fragen konnte man sich folglich sehr gut auf die Unterstützung des betreuenden Lehrstuhls verlassen.

Wichtig vor der Abreise:

Learning Agreements abschließen! (hierzu Modulhandbuch der FAU mit dem Study Guide der Gastuniversität vergleichen; anschließend die jeweiligen Lehrstühle kontaktieren und auf Übereinstimmung prüfen lassen)

### 2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Ich bin von Frankfurt über Helsinki nach Turku geflogen, da es mir wichtig war, mit dem ganzen Gepäck unmittelbar am Zielort anzukommen. Diese Route ist zwar etwas teurer, aber dafür unkompliziert und bequem. Am Flughafen hat mich dann mein Tutor in Empfang genommen und zu meiner Unterkunft gebracht.

Andere Reisemöglichkeiten sind beispielsweise:

- Flugzeug nach Helsinki und anschließend Bus (ca. drei Std.) nach Turku (siehe: [onnibus.fi](http://onnibus.fi), [expressbus.fi](http://expressbus.fi))
- Flugzeug nach Stockholm und anschließend Fähre (ca. elf Std.) nach Turku (siehe: [vikingline](http://vikingline))

### 3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Mein Zimmer in Turku habe ich über die Wohnungsplattform (*tys.fi*) der Gasthochschule organisiert. Auf dieser Homepage bewirbt man sich für eine Unterkunft und bekommt anschließend Angebote der Housing - Agentur zugeschickt. Dies ist der einfachste Weg eine möblierte Bleibe zu finden. Der Preis liegt mit ca. 290 Euro völlig im Rahmen.

Ich habe im Student Village gewohnt. Dort sind die meisten internationalen Studenten untergebracht und die Lage ist meiner Meinung nach die beste aller Wohnheime (zehn Minuten Fussweg zur Uni und 25 Minuten in die Innenstadt; darüber hinaus herrscht eine sehr gute Busanbindung).

#### 4. Studium an der Gastuniversität (Lehrveranstaltungen / Stundenplan)

Das Kursangebot an der „Turku School of Economics“ ist nicht so umfangreich wie das an der FAU, aber dennoch ausreichend und interessant. Weiterhin besteht die Möglichkeit Kurse an der anderen Universität in Turku zu belegen, der „Åbo Akademi University“.

Die Unterrichtsmethoden in Finnland haben mir sehr zugesprochen, da sie interessant und abwechslungsreich sind (kleine Klassen mit viel Interaktion und familiärer Atmosphäre; sowie viel Gruppenarbeit → Kontakt mit finnischen und internationalen Studenten)

#### 5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der Gastuniversität war von Anfang bis Ende super. Bei Fragen vor oder während des Aufenthalts standen die Mitarbeiter des International Office immer hilfsbereit zur Verfügung. Weiterhin wurde ein zweitägiger „Orientation Course“ organisiert, in dem die Universität, Turku und die finnische Kultur vorgestellt wurden.

#### 6. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

An der Gastuniversität wurden kostenlose Sprachkurse in Finnisch angeboten, für die man auch ECTS bekommen konnte. Darüber hinaus wurden sogenannte „Language Circles“ zur Übung verschiedener Sprachen organisiert. Bei diesen freiwilligen Treffen konnten Studenten aller Nationalitäten zusammenkommen und sich beispielsweise auf Deutsch, Italienisch oder Spanisch austauschen.

#### 7. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Ausstattung der Gastuniversität ist sehr gut! Computer, Kopierer und Lehrmaterialien sind ausreichend vorhanden. Gewöhnungsbedürftig sind jedoch die vergleichsweise kurzen Öffnungszeiten der Bibliotheken, welche unter der Woche bereits um 18 Uhr schließen und am Wochenende leider komplett geschlossen sind. Wenn man das weiß, ist das jedoch kein großes Problem.

#### 8. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

In Turku ist eine Vielzahl sportlicher Freizeitmöglichkeiten zu finden. Direkt neben dem „Student Village“ befindet sich ein Hotel, welches über Erlebnisbad, Fitnessstudio und Badmintonplätze verfügt. Auch die Hochschule

bietet einen Geräteraum sowie verschiedene Sportarten, wie beispielsweise Hallenfußball Basketball und Zumba an. Weiterhin kann man im Winter sehr günstig Schlittschuhlaufen und Eishockey spielen.

Die geographische Lage der Stadt ist super um immer mal wieder kleine oder größere Trips zu unternehmen: Bus nach Helsinki und weiter mit der Fähre nach Tallinn oder Stockholm; Flugzeug nach Danzig; oder einfach mal einen Ausflug ans Meer mit Sauna und Eisschwimmen.

Geld-Abheben in Turku ist kein Problem, da sehr viele ATM – Maschinen zu finden sind. Es kann jedoch sein, dass je nach Bank und Kreditkarte Gebühren anfallen.

Ich habe mir damals eine Prepaid Karte des finnischen Anbieters Elisa gekauft, mit welcher ich problemlos und preiswert Internet für sechs Monate im Voraus bezahlen konnte. Auch Telefonie - und SMS – Kosten im finnischen Netz sind sehr günstig.

Das Nachtleben in Turku ist vollkommen auf Studenten ausgelegt. Nahezu wöchentlich werden „Erasmus – Parties“ organisiert auf denen man sehr schnell Kontakte knüpft. Weiterhin bietet die Stadt eine Fülle von Nachtclubs und Bars, welche um den Marktplatz angesiedelt sind und täglichen Feierspaß ermöglichen.

#### 9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Alles in allem eine der besten Entscheidungen in meinem Leben, die ich jederzeit wieder so treffen würde!

Hervorzuhebende Highlights meines Aufenthalts waren auf jeden Fall die Trips (z.B. Hüttenwochenende, Lappland, Russland, ...), welche regelmäßig vom Erasmus Student Network in Turku angeboten wurden.

Auch die Erfahrung eines richtigen finnischen Winters hatte etwas für sich!

#### 10. Wichtige Ansprechpartner und Links

- [onnibus.fi](http://onnibus.fi)
- [expressbus.fi](http://expressbus.fi)
- [vikingline](http://vikingline)
- <http://www.utu.fi/en/Pages/home.aspx>